Stadt Landau in der Pfalz

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 24.06.2021,

Alte Schule, Zum Kirchweg 3

Beginn: 19:00 Ende: 21:00

Stadt Landau in der Pfalz

Anwesenheitsliste

CDU

Lena Dürphold

SPD

Sven Klundt

CDU

Juliana Kopf

SPD

Oliver Kopf

CDU

Walter Klundt

Jürgen Stentz

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt

SPD

Svenja Brandherm	Entschuldigt

Die Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und wies auf das aktuell geltende Hygienekonzept hin.

Herr Dürphold bat darum künftig immer den Punkt Verschiedenes im nicht öffentlichen Teil mit aufzunehmen. Es gibt immer mal etwas zu besprechen und wenn nicht kann man den Punkt an der Sitzung dann streichen.
Der OBR war dafür.

Frau Müller fragte, ob es Einwände gegen die NS aus der Sitzung vom 13.04.2021 gäbe. Hier gab es keine Wortmeldungen.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

2. Erschließung des Neubaugebietes MH 7 in Mörzheim
   Vorlage: 660/272/2021

3. Bericht der Ortsvorsteherin

Stadt Landau in der Pfalz

Öffentliche Sitzung

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine EinwohnerInnen anwesend.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Erschließung des Neubaugebietes MH 7 in Mörzheim

Frau Müller erläuterte die SV. Die erlangte Zustimmung im Stadtvorstand, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen/Mobilitätsausschuss jeweils in der Vorberatung soll am 06.07.2021 im Stadtrat beschlossen werden.

Die Verkehrserschließung wurde analog zur Straßenerschließung des Neubaugebietes GS 9 in Godramstein mit Voraussetzungen für die Ausweisung als „Verkehrsberuhigter Bereich" geschaffen. Der Baubeginn für die Erschließung ist für Anfang 2022 geplant. Nach den Ferien sollen die Ausschreibungen erfolgen.

Herr Klundt Sven fragte nach der Erschließung der „perspektivischen Neubaufläche", dort seien nun Parkplätze eingezeichnet.

Herr Kopf O. sagte,"dort wo eine mögliche Weiterführung geplant war, stehen jetzt Bäume, das ist ja widersprüchlich".

Herr Stentz teile hierzu mit, dass bei der Weiterführung ebenfalls ein Fuß- und Radweg eingezeichnet ist, zumal lässt sich das so erkennen. Es wurde dieselbe Farbe verwendet wie beim Fuß- und Radweg zur Jakob-Becker-Straße, und es ist ziemlich schmal und dort stehen Bäume. Dies ist problematisch.

Herr Freiermuth sagte hierzu, dass Bäume größer werden und wenn die mal stehen, dann sind sie da. Es gibt ja eine Baumschutzsatzung.

Dann monierte Herr Stentz die mittlere Baulinie im Vergleich zur äußern östlichen Baulinie. Im Extremfall hieße dies, dass dann von Bauträgern drei Häuser nebeneinander gebaut werden könnten.

Frau Müller sagte, eigentlich sollte eine Öffnung für Bauträger vermieden werden, hierzu könne sie aber keine Auskunft geben, sondern müsste sich beim Fachamt erkundigen.

Frau Kopf J. bemängelte, dass die 13 bis 15 eingeplanten öffentlichen Parkplätze viel zu wenig seien. Ein Doppelhaus benötigt mindestens zwei Parkplätze.

Herr Freiermuth sagte hierzu,"das sei politisch so gewollt, immer alles enger in der Stadt, aber auf dem Dorf geht sowas nicht".

Es erfolgte erneut die Anmerkung, dass auch immer noch der Fuß- und Radweg eingeplant ist, obwohl der OBR sich ausdrücklich für eine Öffnung ausgesprochen hat und die Stadt sich dem Beschluss immer wieder widersetzt.

Herr Klundt W. sagte, wenn man den Fuß- und Radweg wie gewünscht öffnet, sollte man die DH und EF Häuser tauschen, dann hätte man mehr Platz um die Öffnung durchzuführen.

Herr Kopf O. monierte, dass hier der Hochwasserschutz nicht ganz schlüssig sei (Versickerungszone). Herr Kopf bat darum, dass dem OBR das Hochwasserkonzept für das MH7 vorgelegt werden soll.

Herr Dürphold teilte mit, dass die FWG die SV ablehnt.

Frau Müller bat um Abstimmung:

10 x Nein und 1 x Enthaltung

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht der Ortsvorsteherin

Glasfaser
Stand der Nachbündelung der Stadtdörfer vom 18.06.2021; Mörzheim 36%.
Der OBR unterstützt ausdrücklich den Glasfaserausbau zur Verbesserung der Infrastruktur in Mörzheim. Dies solle auch so in den Gemeindebrief aufgenommen werden.

Es erfolgte noch eine kurze Diskussion über den Glasfaserausbau.

Kita Wildtulpe
bedankt sich recht herzlich über die Spende der Gemeinde Mörzheim.

Baustelle Impflinger Straße 8 a
dort ist man in 2-3m Tiefe auf die Höckerlinie gestoßen.
Das Bauunternhemen Dauenhauer Wohnbau GmbH, Raststatt hat diese mit Großmeißel zerkleinert und abgefahren. Die untere Denkmalbehörde habe freitags die Baustelle eingestellt um einen „archäologischen Befund" zu erstellen. Dennoch sind weitere LKW-Abfahrten erfolgt. Es findet noch ein Ortstermin statt mit dem Archäologen Dr. David Hissnauer aus Speyer. Es werden Bußgeldbescheide ergehen, diese befinden sich im 5-6-stelligen Bereich.

Herr Kopf O. sagte hierzu, dass ja klar war, dass hier die Höckerlinie verläuft."Da ist jetzt ein Hype wegen dieser Betonbrocken. Auf der anderen Straßenseite war es ja auch kein Problem."

Ortstermin
mit EnergieSüdwest und Malerfirma am Trafohäuschen Brühlstraße wegen neuem Anstrich.

Baueinweisung
am 07.06.21 MH4; Baueinrichtung KW 27 geplant.

Sachstand Friedhof
gibt es momentan keinen.

Sachstand Mobilfunkmast
Frau Müller verlas die E-Mail von Herrn Burkhart der Bauordnungsabteilung

Trockenmauerbau durch Stefan Kuntz
Frau Müller übergab das Wort an W.Klundt, da dieser in der Sache involviert ist.

Herr Kopf hatte zum besseren Verständnis Bilder auf den Beamer gelegt.
Es wurden Mittlerweile 45 ar Mutterboden abgetragen. Die Trockenmauer soll eine Länge von 95m haben und stellenweise 1,80m hoch werden.
Diese soll oberhalb des ehemaligen Brennplatzes entstehen.
Die Betonwege hatten schon einige Risse, aber durch die vielen LKW Fuhren brechen diese weiter auf.
Es stellt sich die Frage wer hier die Kosten der Folgeschäden trägt.
Herr Klundt sagte, die Maßnahme sei genehmigt vom Umweltamt Herr Dr. Eslaesser.

Das Straßenbauamt Herr Bernhart und Herr Erdelij hatten von dieser Maßnahme jedoch keine Kenntnis.
Frau Müller sagte, hier fehle die Beweissicherung. Das ist schon eine große Sache.
Herr Stentz monierte, dass der OBR bzw. auch die OV von solch einer Maßnahme nichts erfährt.

<u>Spielplatz</u>
war abhängig von der Förderung durch I-Stock. Laut Kommunikation mit Frau Klein wird diese Maßnahme aus Kostengründen wohl von 2022 in das Jahr 2025 geschoben. Man müsste hier eine Übergangslösung erarbeiten.
Herr Stentz sagte, dass ja genug Platz da sei.
Es wurde festgehalten, die vorhandenen Spielgeräte auf dem besagten Grundstück aufzustellen um eine Übergangslösung zu schaffen.
Herr S. Klundt wollte wissen, ob es da nicht einen Rechtszwang gibt, dass eine Gemeinde so lange Zeit ohne Spielplatz ist.
Frau Weissler-Becker sagte, es sollte eine Nachhaltigkeitseinschätzung von Seiten der Stadt gemacht werden.

Frau Weissler-Becker teilte ebenso mit, man müsse das Kleinspielfeld säubern. Dies sei durch die Blätter immer rutschig.
Frau Müller sagte, dass dies der Servicemitarbeiter jährlich säubert.
Herr Dürphold sagte, dass auch ohne Blätter dort immer rutschig ist, da kann der Servicemitarbeiter säubern wie er will, das bringt nicht viel.
Frau Weissler-Becker sagte, man sollte das Kleinspielfeld dennoch in Schuss halten.

<u>Sachstand DGH</u>
hier verzögert sich der Zeitplan, weil immer noch die Unterschriften der angrenzenden Nachbarn fehlen und von dieser Seite immer wieder neue Forderungen gestellt werden auf die der Ortsbeirat und Stadtverwaltung neu eingehen müssen.

Frau J. Kopf machte den Vorschlag einen Termin zu vereinbaren mit je zwei Vertretern der Vereine und dem OBR.

Frau Müller erläuterte die Einsparungen die in bestimmten Bereichen gemacht werden sollen.

Auch Frau Weissler-Becker sagte hierzu, sie fände es schwierig sowas auf dem Papier zu entscheiden. Man sollte hier die Vereine einbeziehen. Vielleicht sollte man sich auch andere DGHs mal ansehen.

Frau Müller sagte hierzu die „Krone“ in Qeichheim wäre was.
Herr Stentz sagte, das Sportheim Queichheim hat auch eine gute Lösung gefunden.

Herr Stentz teilte mit, dass die Trennwand ein „must have“ sei und auch die Küche muss mobil sein. Das steht außer Frage.

Frau Dürphold machte die Anmerkung ob man bei den derzeitigen Holzpreisen das nicht überdenken sollte und nur verputzen. Die Farbe des Bodens ist fraglich, dies gefalle eh keinem.

Frau Müller teilte hierzu mit, dass die Planer hier ein stimmiges Gesamtkonzept ausgearbeitet haben.

Frau Weissler-Becker monierte, dass man da immer was „übergestülpt“ bekäme.

Frau Müller wies erneut darauf hin, dass die Gemeinde Mörzheim nicht Bauherr ist, sondern das GML.

Herr Kopf O. sagte man solle dennoch schon mitbestimmen können. Ebenso fragte er ob schon ein Bauantrag vorliegt oder nicht. „Warum haben wir da keine Unterlagen vorliegen?“

Herr Klundt S. meinte „wir bekommen da immer was scheibchenweise vorgelegt“.

Der OBR wünscht sich einen engeren Austausch mit der Stadt.
Der OBR fordert eine Kostenübersicht. Diese wird dringend benötigt, damit der OBR weiß, wo wir finanziell stehen. Der OBR kann dann abwägen, was er für wichtig hält und was nicht. Eine priorisierte Kostenliste sei dringend erforderlich.

Frau Weissler-Becker betonte nochmals, dass der OBR in diese Entscheidungen eingebunden werden muss.

Herr Kopf O. war der Meinung, dass die beiden Fenster mit drin seien.
Frau Müller sagte daraufhin, diese sind im Förderantrag nicht dabei und somit raus.

Herr Stentz teilte mit, dass es hieß, dies könne nachgereicht werden.
Der OBR sollte auf die Mitbestimmung bei der „Hardware“ bestehen.

Der OBR stellt hiermit einstimmig den Antrag, dass der OBR in diese Entscheidungen mit einbezogen und eine Kostenaufstellung gefertigt werden muss.

Frau Müller sagte noch abschließend es sind 26 Parkplätze plus Behindertenparkplätze erforderlich.

Stadt Landau in der Pfalz

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 24.06.2021umfasst 4 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Dorothea Müller
Ortsvorstehrin Mörzheim

Marion Hartmann
Schriftführer